

Titel der Drucksache:

Wohnungsbaufördermittel untersetzen

Drucksache

1224/14

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	16.07.2014	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum Dezember 2014 ein Konzept zur Umsetzung des Projektes „Bündnis für gutes Wohnen in Thüringen“ für die Landeshauptstadt Erfurt vorzulegen. Hierbei sind u.a. folgende Inhalte einzubeziehen:

- Anzahl der zu bauenden Sozialwohnungen
- Festlegung der Standorte
- Finanzielle Untersetzung
- Ablaufplan

01.07.2014, gez. i. V. A. Grünschneder

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2014	2015	2016	2017
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Um bezahlbaren Wohnraum in Jena, Weimar, Gera und Erfurt zu schaffen, will das Land Thüringen Medienberichten zufolge bis 2017 etwa 50 Millionen Euro in den sozialen Wohnungsbau investieren. 20.000 Wohnungen sollen hierdurch mindestens entstehen. Dies sei dringend notwendig, um die Wohnungsknappheit in diesen Städten entlang der A4 zu entschärfen. Aus Ministerkreisen wurde vermittelt, dass nur mit Neubau - vor allem im sozialen Wohnungsbau - Wohnen in Zukunft auch für weniger einkommensstarke Schichten bezahlbar bliebe. Basis der Förderung soll ein so genanntes „Bündnis für gutes Wohnen in Thüringen“ sein, das vom zuständigen Minister und den Vertretern der Städte unterzeichnet wurde. Das Projekt wird von den Städten kofinanziert. Das Ziel seien gute Wohnungen zu fairen Preisen.

Die Einreicherin geht davon aus, dass mit der Vorlage des Konzepts ernsthafte Schritte zur Umsetzung der Wohnungsbedarfsprognose gegangen werden können.